

(229—1)

**Kundmachung.**

Zur Sicherstellung der Service- Bedürfnisse im Subarrendirungswege für das Auslangen vom 1. September bis Ende Oktober 1864, wie solche in der angehängten Uebersicht für alle Stationen des hierseitigen Verpflegbezirktes ersichtlich sind, wird

am 19. Juli 1864, Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Lizitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Unternehmungslustigen wird zu ihrer Richtschnur Folgendes bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Offerte, gesiegelt, mit 50 kr. Stempel versehen, und nach weiters ersichtlichem Formulare verfaßt, sind längstens bis 10 Uhr Vormittags des obigen Behandlungstages der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach einzureichen.
2. Jeder Different hat sein auf 5% des Werthes der offerirten Subarrendirungs-Artikel berechnetes Badium unter besonderem Couvert

bei der Behandlungs-Kommission einzureichen, oder über dessen bei der nächsten Militärkassa bewirkten Erlag den Depositenchein einzusenden, welches Badium nach Schluß der Behandlung denen, die nichts erstehen, rückgestellt, vom Ersteher aber bis zur erfolgten höheren Entscheidung rückbehalten wird und beim Kontraktabschlusse als Kaution auf 10% zu ergänzen ist.

3. Ueber das Behandlungs-Resultat wird sich die Entscheidung der höhern Behörde vorbehalten, daher Offerte, welche einen kürzeren als 14tägigen Entscheidungs-Termin ansprechen, gar nicht berücksichtigt werden. Es steht dem Aerar frei, die Anbote auf die ganze ausgebotene Pachtzeit, oder nur auf eine kürzere Dauer und auch nur für einzelne Artikel zu genehmigen.

4. Offerte ohne Badien, oder solche, welche später einlangen, oder die den kundgemachten Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, bleiben unberücksichtigt.

5. Auswärtige, der Behandlungs-Kommission nicht bekannte Differenten haben ein ortsobrigkeitliches, von der politischen Behörde bestätigtes Zertifikat über ihre Unternehmungsfähig-

keit für das in Rede stehende Subarrendirungsgeschäft beizubringen.

Die sonstigen im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingnisse können täglich in den Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.  
Laibach am 16. Juni 1864.

**Subarrendirungs-Offerts-Formulare:**

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. (Ort, Bezirk, Land), erkläre hiemit in Folge der Ausschreibung ddo. Laibach 16. Juni 1864 für die Station N.

Die Portion Heu à 10 Pfd. zu . . fr., sage . . im Wege der Subarrendirung unter genauer Zuhaltung der kundgemachten und aller sonstigen für die Subarrendirung bestehenden, im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Kontraktbedingnisse an das k. k. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . fl. haften zu wollen.

N. am . . . . . ten 1864.  
N. N. (Vor- und Suname) und Charakter.

**Übersicht**

über die durch Subarrendirung sicherzustellenden Natural-Verpflegs-Bedürfnisse, als:

Die Behandlung wird abgeführt:

wann und wo:	für die Abgabs-Station	mit den Konkurrenz-Orten	für die Zeit	Beiläufige tägliche Erforderniß	
				Heu à	Portionen
				8	10
				Pfund	
19. Juli 1864 in der Verpflegs- Magazins-Kanzlei zu Laibach.	Laibach . . . . .	Sello, Waitzsch, Kaltenbrunn, Eschernutsch, Bresowitz	vom 1. September bis Ende Oktober 1864	90	688
	Krainburg . . . . .	—		—	140
	Pach . . . . .	—		—	140
	Nich . . . . .	Mannsburg, Prevoje, Tersain, Wir . . . . .		15	468
	Neustadt . . . . .	—		5	2
	Wdelsberg . . . . .	—		—	200
	Loitsch . . . . .	Smal im Monate für Durchmärsche . . . . .	—	200	
	Kraxen . . . . .		—	200	

(1212—2) Nr. 2998 und 2999.

**Exekutive Fahrnisse-Lizitation.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Köstler in Wien durch Dr. Suppan in die exekutive Feilbietung der Schneider- und Schigan'schen, am 25. April d. J., 33. 2223 und 2226, auf 168 fl. 83 kr. und 185 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse wegen zweier Wechselforderungen pr. 300 fl. und 300 fl. c. s. c. gewilliget und wegen Vornahme derselben die Termine auf den

7. Juli und 21. Juli d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, im Gewölbe der Creditare mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Fahrnisse bei dem ersten Termine nur um oder über der Schätzung, bei dem zweiten aber auch unter derselben, jedoch immer gegen baare Bezahlung, hintangegeben werden würden.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 18. Juni 1864.

(1172—3) Nr. 2715.

**Exekutive Feilbietung**

einer krainischen Grundentlastungs-Obligation.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Exekutionssache des Hrn. Franz Kuntara, wider den minderj. Josef Spellar, zur Vornahme der, mit dem Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz ddo. 9. Mai l. J., 3. 1842, bewilligten exekutiven Feilbietung der, dem minderj. Josef Spellar gehörigen, hieramts depositirten krainischen Grundentlastungs-Obligation lit. a ddo. 1. Mai 1855, 3. 197, pr. 3990 fl. C. M. die Tagsatzung

auf den 25. Juli d. J. mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Obligation um den am Tage der Feilbietung bestehenden Tages-Cours ausgerufen, und im Sinne des Hofdekretes vom 24. Jänner 1844 J. G. S., 3 778, nur gegen Baarzahlung hintangegeben werde.  
Laibach am 7. Juni 1864.

(1208—1) Nr. 1073.

**Exekutive Feilbietung.**

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache des Herrn Johann Hotschevar, gegen Gregor und Cons. Hotschevar, die auf den 3. Juni anberaumt gewesene Feilbietungstagsatzung als abgethan erklärt worden ist, und daß es bei den folgenden, auf den

1. Juli und 3. August l. J. anberaumten Feilbietungs-Tagatzungen sein Verbleiben habe.  
k. k. Kreisgericht Neustadt am 7. Juni 1864.

(1204—1) Nr. 2564.

**2. exekutive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edikt ddo. 4. März l. J., 3. 1051, wird bekannt gegeben, daß bei erfolgloser ersten Feilbietung am

4. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten exekutiven Feilbietung der, dem Franz Janeschitz von Wippach gehörigen, auf 350 fl. öst. W. bewertheten Realität geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 9. Juni 1864.

(1164—3) Nr. 1797.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Legat von Leeb, gegen Helena Tomashoviz von Velben wegen, aus dem gerichtlichen Verleiche ddo. 17. April 1863, 3. 1483, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Ab. Nr. 46 vorkommenden Realität Haus-Nr. 12 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3080 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juli, 5. August und 5. September l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchstrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 18. Mai 1864.



(1165-3) Nr. 1798. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Sobja von Kerschdorf, durch Herrn Dr. Loman, gegen Primus Schager von Feisbrig Haus-Zahl 30 wegen, aus dem Zahlungsauftrage vdo. 23. Dezember 1863, Z. 4640, schuldiger 171 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belved sub Urb. Nr. 859 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 969 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 5. Juli,
5. August und
5. September 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 18. Mai 1864.

(1167-3) Nr. 557. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Nepina von Lubsch, Bezirk Littai, gegen Josef Scholl von Storufe wegen, aus dem Vergleiche vdo. 11 März 1856, Z. 1001, schuldiger 32 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein vorkommenden Berg-Realität Nr. 8 in St. Hermagor im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 205 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 6. Juli,
6. August und
6. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 9. Mai 1864.

(1168-3) Nr. 852. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsansuchen des Anton Uhan von Oberbrava, gegen Jakob Andolschek von Kerschdorf wegen, aus dem Vergleiche vdo. 7 Jänner 1860, Z. 126, schuldiger 213 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landespreis vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 977 fl. 60 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 20. Juli,
20. August und
20. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 23. Mai 1864.

(1169-3) Nr. 2903. **Exekutive Fahrnisse-Vizitation.**

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Dr. Ornsterner & Fant, durch Herrn Dr. Knepler in Wien, die exekutive Feilbietung der, dem Herrn Leonhard Werli von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 3010 fl. 33 kr. bewerteten Fahrnisse, als: Haus- und Zimmer-Einrichtung, Wirthschaftswerkzeuge, Pferde, Kühe u. s. w., dann ein gemischtes Waarenlager, bestehend aus verschiedenen Schnitt-, Speze- rei- und Nürnberger-Waaren, Eisen u. s. w. wegen schuldiger 1400 fl. c. s. c., be- williget, und zu deren Vornahme die

- 4. Juli,
18. Juli und
1. August 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Adelsberg sub Haus-Nr. 80 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß odge- achte Gegenstände erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 4. Juni 1864.

(1170-3) Nr. 809. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Martin Kolescha von Meline, gegen Josef Perlopes von St. Paul wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. November 1861, Z. 4143, schul- diger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grundhof sub Urb. Nr. 10, Kfl. Nr. 9 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vor- nahme derselben vor diesem Gerichte die ex- ekativen Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. Juli,
16. August und
16. September 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten, auf den

16. September 1864, angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt

können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Sittich, als Ge- richt, am 18. März 1864.

(1171-3) Nr. 2756. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks- gerichte zu Neustadt wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit dießgerichtlichem Be- scheid vom 10. Juni 1862, Z. 4091, bewilligte und über die Einlage de praes. 22. August 1862 sicuti gewesene ex- ekutive Feilbietung der, dem Anton Kram- mer von Obergradische gehörigen Real- tät Urb. Nr. 1 ad Pfarrgilde Töplig wegen, dem Andreas Thelian von Alt- saag aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. November 1860, Z. 3954, schul- diger 150 fl. reasumirt, und die

- Feilbietungs-Tagsatzungen auf den
11. Juli,
10. August und
12. September 1864,

jedesmal Vormittags von 9 - 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedin- gnisse können hiergerichts während der Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neu- stadt den 18. April 1864.

(1181-3) Nr. 1864. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Eigen- thums-Prätendenten der Schmiedkassche Nr. 37 zu Rodokendorf.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird den unbekannt wo be- findlichen Eigenthums-Prätendenten der Schmiedkassche Nr. 37 zu Rodokendorf bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Lorenz Schelle von Rodokendorf Nr. 37 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums dieser Real- tät überreicht, und es sei dieselbe dem unter Einem für sie als Curator ad ac- tum aufgestellten Herrn Karl Premru von Adelsberg zugestellt worden.

Es stehe ihnen demnach bevor, alle ihre Rechtsbehelfe demselben einzusen- den, oder wegen anderweitiger Vertretung Sorge zu tragen, widrigenfalls die ganze Angelegenheit bei der, auf den

- 5. August l. J.

anberaumten Tagsatzung mit dem auf- gestellten Kurator verhandelt, und was Rechtens sei, entschieden werden würde.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Ge- richt, am 13. April 1864.

(1182-3) Nr. 1901. **3. exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum dießseitigen Edikte vom 9. Jänner d. J., Z. 38, wird be- kannt gemacht, daß die in der Exeku- tionsfache der k. k. Finanz-Prokuratur Laibach, noe. der Filialkirche St. Viti zu Waifach, gegen Michael Numann von Oberfermig, poto. 315 fl. c. s. c., auf den

- 14. Juni und
15. Juli l. J.

angeordneten zwei exekutive Feilbietun- gen der, dem Letztern gehörigen, im Grund- buche Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör einverständlich beider Theile als abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der, auf den

- 16. August d. J.

anberaumten dritten Feilbietung sein Ver- bleiben habe.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Ge- richt, am 6. Juni 1864.

(1191-3) Nr. 1837. **3. exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum dießseitigen Edikte vom 11. Jänner d. J., Z. 78, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Marbas Puel von Pule gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 322 vorkommenden Hublealität kein Kauf- lustiger erschienen ist,

- am 11. Juli l. J.,

Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Ge- richt, am 11. Juni 1864.

(1200-1) Nr. 2676. **Exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme der mit Bescheid vdo. 11. Juli 1862, Z. 3339, bewilligten und einst- weilen sistirten exekutive Feilbietung der, dem Blas Bebar von Babensfeld Haus- Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Neu- babensfeld sub Urb. Nr. 28 vorkommen- den Realität wegen schuldigen Restes pr. 60 fl. 23 kr. c. s. c., die neuerlichen

- Tagsatzungen auf den
30. Juli,
30. August und
30. September 1864,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeord- net worden, daß die Realität bei der letzten Tagsatzung nöthigenfalls auch un- ter dem Schätzungswerte wird hintan- gegeben werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 3. Juni 1864.

MOLL'S Seidlitz-Pulver. Central-Versehdungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien. Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver ist zum Unterscheid von ähnlichen Erzeugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen... Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ Görz: Fonzari. Gurkfeld: Fried. Bömches. Gottschee: Jos. Kren. Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. Neustadt: Dom. Rizzoli und Josef Bergmann. Wippach: Ant. Deperis. Durch obige Firma ist auch zu beziehen das Echte Dorsch-Leberthran-Öel. Die reinsten und wirksamsten Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen... A. MOLL, Apotheker und chemischer Producten-Fabrikant in Wien.